

Soziale Stadt: Sanierungskommission soll am 14. Mai erstmals tagen

Leitlinien vor der Vollendung

Leer. Das Projekt „Soziale Stadt“ ist in eine wichtige Phase getreten. In den nächsten Monaten sollen die Leitlinien verabschiedet werden, nach denen die Sanierung und Aufwertung der Leeraner Oststadt ablaufen wird. Aus diesem Grund wurde das für Dienstag geplante Treffen des Runden Tisches auf den 7. Mai verschoben. Dieses Treffen soll die erste Sitzung der Sanierungskommission vorbereiten, die am 14. Mai erstmals zusammentreten soll.

In dieser Sitzung sollen bereits zwei Beschlüsse gefaßt werden. Zum einen soll als erste von drei Leitlinien die Modernisierungsrichtlinie abgesegnet werden. Diese legt fest, nach welchen Kriterien im Sanierungsgebiet in den kommenden Jahren Wohnraum erneuert werden kann.

Zum anderen soll ein Beschluß über die Quartierssozialarbeit gefaßt werden. Diese soll an den

drei Schulen in der Oststadt angesiedelt werden, der Pestalozzischule, der Hoheellernschule und der Schule am Deich. Die Sozialarbeiter und -pädagogen sollen sich jeweils ein Drittel ihrer Zeit Projekten in ihrer Schule widmen und in der übrigen Zeit dem Stadtviertel. Mittel für das Projekt an der Pestalozzischule wurden bereits beantragt.

Die Sanierungskommission wird sich in ihrer ersten Sitzung ebenfalls mit dem aktuellen Planungsstand und dem Sanierungshaushalt auseinandersetzen. Die Sitzung wird wie alle folgenden öffentlich sein.

Aufgabe der Sanierungskommission ist es, die Ideen und Projekte aus dem Stadtviertel in die Gremien des Stadtrats zu tragen. Sie setzt sich daher aus Vertretern der Oststadt und der Ratsfraktionen zusammen. Die Oststadt ist mit zehn Personen vertreten, die jeweils bestimmte Bevölkerungs-

gruppen vertreten. Aus dem Rat gehören fünf Mitglieder der Sanierungskommission an.

Bis auf eine Person ist die Kommission inzwischen vollständig besetzt. Die Einzeleigentümer werden vertreten durch Ellen Benke, die Vermieter durch Fritz Zitterich (Bauverein), Gewerbe und Erwerbsloseninitiativen durch Eckhard Harjes (BNW), die Schulen durch Edith Bramlage, der Sport durch Lambert Terkast (Germania Leer), die Kirchen durch Ralf Zielinski (ev.-ref. Kirche), Kindergärten durch Sigrid Duhm-Jäckel, die Jugend durch Antje Wichert (Leda-Treff) und die Migranten durch Mahmut Etdöger. Die Politik vertreten Beate Stammwitz (SPD), Marie-Luise Neelen (CDU), Margrit Bächle-Fiks (Grüne/UsD), Manfred Seichter (FDP) und Gerd Koch (AWG). Es fehlt noch eine Person aus dem Bereich Mieter/Senioren. **gol**